

Zeitschrift: Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. = Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]
Herausgeber: Verein Schweizerischer Konkordatsgeometer = Association suisse des géomètres concordataires
Band: 7 (1909)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitschrift

des

Vereins Schweizer. Konkordatsgeometer

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

Jährlich 12 Nummern. Jahresabonnement Fr. 4.—

Unentgeltlich für die Mitglieder.

Redaktion:

J. Stambach, Winterthur.

Expedition:

Geschwister Ziegler, Winterthur

Zur Jahreswende.

Der ersten Nummer des VII. Jahrganges unserer Zeitschrift möchte die Redaktion einige Zeilen voranschicken. Die wachsende Abonnentenzahl, vor allem aus aber die Anerkennung, welche mir über den Inhalt und die Haltung des Vereinsorganes des öfteren ausgesprochen worden ist, ermutigen mich, in bisheriger Weise meines Amtes weiter zu walten, und die Zeitschrift zu einer Revue werden zu lassen, welche über alle wichtigeren Vorgänge auf dem Gebiete des Vermessungswesens, namentlich desjenigen der Schweiz, einmal Aufschluß gibt, dann aber auch Anregungen einzuflechten sucht, die einem gesunden Fortschreiten desselben die Wege bahnt. Und wie über die Anerkennung, so bin ich auch für eine Kritik dankbar, so lange sie sich an die Sache hält und persönliche Spitzen vermeidet. Mit der Bemerkung, daß ich die verantwortliche Redaktion führe und deshalb auch gegenüber dem Vereinsvorstand eine entsprechend unabhängige Stellung einnehme, möchte ich den Wunsch verbinden, Reklamationen über den Inhalt der Zeitschrift an mich gelangen zu lassen. Dadurch wird sowohl die gegenseitige Aussprache als auch eine Verständigung erleichtert.

Den Mitarbeitern, welche mich in so vorzüglicher Weise unterstützt, sage ich meinen herzlichen Dank und möchte sie ermutigen, nicht die Hand vom Pfluge zu ziehen; gilt es ja nicht nur der Hebung unserer Zeitschrift und der Vereinsinteressen, sondern auch der eigenen Weiterbildung. „Die Wurzeln der Arbeit sind